

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Allianz-Freunde!

Die letzten Jahre 2021 und 2022 waren sehr stark beeinflusst von der Coronavirus-Pandemie (Covid-19), und zwar so stark, dass die Menschen weitgehend hilflos sind und in großer Anzahl sterben, insbesondere ältere Menschen.

Davon wurden auch die Vereinigungen der Allianz der Deutschsprachigen betroffen; denn die Versammlungen der Allianz der Deutschsprachigen Vereinigungen São Paulos wurden von 2011 bis 2021 in zweimonatlichen Abständen durchgeführt und protokolliert, damit sich die Teilnehmer bei ihrer ehrenamtlichen Arbeit gegenseitig unterstützen können.

Von den etwa 60 Vertretern der in der Allianz aktiven Vereine, Clubs, Institute, Gesellschaften, Interessengemeinschaften, Lebensbünde sowie Arbeitsgruppen, Schulen und religiösen Gemeinden mussten die meisten zunächst einmal aufgrund der Pandemie für sich und ihre Familien sorgen und sollten deshalb auch auf Empfehlung der Landesregierung ihr Zuhause nicht verlassen. Die Einführung virtueller Treffen verzögerte sich allerdings dadurch, dass keine Erfahrung bestand und viele Menschen grundsätzlich solche Meetings ablehnen.

Da ein Ende der Pandemie in Brasilien jedoch nicht abzusehen war, wurde – nach verschiedenen gescheiterten Versuchen, im zweiten Semester 2020 die zweimonatlich stattfindenden Versammlungen der Allianz der deutschsprachigen Vereinigungen São Paulos durchzuführen – am 25. Februar 2021 erstmals ein virtuelles Zoom-Meeting durchgeführt.

Damit nicht in Vergessenheit gerät, was die Teilnehmer auf den letzten zweimonatlichen Versammlungen beschlossen haben, wurden die Protokolle der drei letzten virtuellen Treffen zusammengefasst und dabei Wiederholungen nach Möglichkeit vermieden, um die Versammlungsergebnisse in Kurzform schnell lesbar zu machen.

Wegen technischer Schwierigkeiten geschah allerdings die Umstellung mit starker zeitlicher Verzögerung, so dass im **Protokoll vom 25. Februar 2021** die Themen

-- „Arbeitsschwerpunkte und Projekte 2021“ sowie „Portal der Allianz der Deutschsprachigen“ und

-- „200 Jahre deutsche Einwanderung in Gruppen“

nicht in der erforderlichen Tiefe behandelt werden konnten.

Im **Protokoll vom 18. März 2021** waren die Schwerpunktthemen:

-- „200 Jahre deutsche Gruppen-Einwanderung mit São Leopoldo 1824 in Rio Grande do Sul sowie Colônia 1829 in São Paulo“,

-- die „200jährige Unabhängigkeit Brasiliens in 2022“,

-- das in letzter Zeit überarbeitete „Portal der Allianz der Deutschsprachigen“.

Das **Protokoll vom 6. Mai 2021** geht besonders ein auf die

-- „Gruppeneinwanderung von Deutschen seit 1824“ unter besonderer Berücksichtigung christlich-jüdischer Aspekte und die

-- „Verdienste von Prinzessin Leopoldine bei der Unabhängigkeit Brasiliens“ sowie auf die

-- „Nutzung des „Portals der Allianz der Deutschsprachigen“ zur Vorbereitung der 200-Jahrfeiern und zur Schaffung eines gemeinsamen Portals aller Deutschsprachigen in Brasilien.

Der Aktivitäten der Vertreter der Allianz-Vereinigungen in São Paulo waren sehr unterschiedlich, nicht zuletzt auch unter Berücksichtigung von ärztlichen Empfehlungen aufgrund der jeweiligen körperlichen Verfassung und unter Berücksichtigung familiärer Verhältnisse.

Deshalb wurden bis zum Jahresende 2022 wegen der verstärkten Coronavirus-Pandemie aus Sicherheitsgründen keine Treffen der Allianz der Deutschsprachigen mehr durchgeführt. Kontakte wurden jedoch unter den Allianz-Teilnehmern mit Einschränkungen telefonisch, elektronisch (virtuell) und erforderlichenfalls auch schriftlich aufrechterhalten.

Da die Corona-Pandemie sehr unterschiedlich von den Vertretern der Allianz-Vereinigungen eingeschätzt wird und Schutzmöglichkeiten durch Corona-Impfungen sowie –Vorerkrankungen ebenfalls nicht einheitlich beurteilt werden, und sogar unter Medizin-Wissenschaftlern kein einheitlich akzeptierter Schutz vertreten wird, muss letztendlich jeder Mensch persönlich selbst entscheiden, wie er die jeweilige Corona-Lage einschätzt.

Es genügt wohl auch nicht, virtuelle Treffen durchzuführen, um Entscheidungen zu treffen, wenn die im Anschluss daran persönlich erfolgende Umsetzung doch einen persönlichen Kontakt erforderlich macht, der durch elektronische Meetings vermieden werden sollte.

Deshalb schlage ich vor, dass sich die Vertreter der Allianz der Deutschsprachigen in São Paulo zu Beginn des Neuen Jahres nach den Sommerferien Ende Januar / Anfang Februar 2023 zu einem virtuellen Zoom-Meeting treffen, um das künftige Verfahren zu beschließen.

Damit zusammenhängend ist es auch erforderlich, dass die Vertreter der Allianz der Deutschsprachigen nach über zehnjähriger Amtszeit einen neuen jungen Sprecher wählen, den ich gerne in die unter Pandemie-Gesichtspunkten besonders schwierige Aufgabe einführe.

Mit herzlichen Grüßen und allen guten Wünschen, vor allem Gesundheit, für das Neue Jahr 2023, Ihr Klaus-Wilhelm Lege